

Wintervögel

Theoretische Einführung - im Gespräch:

Aus umweltpädagogischer Sicht ist eine Vogelfütterung grundsätzlich vor allem im Winter empfehlenswert.

Auswahl der Futterstelle – die winterliche Snackbar:

Es gibt verschiedene Systeme je nach Futterart und Einsatzort. Wichtig ist, einen schönen, geschützten Futterplatz zu wählen und dementsprechend einzurichten.

- Futterhäuschen für Vögel oder Eichhörnchen: Beliebt sind die Futterhäuschen zum Aufstellen oder Aufhängen. Besonderer Schutz gegen Katzen, die gerne Vögel jagen oder sogar auffressen.
- Meisenknödel-Halter, Meisenknödel-Ringe sind auch sehr beliebt. Beim Einkauf von Meisenknödel ist es sehr wichtig, dass diese nicht im Netz verpackt sind, da die Vögel sich mit den Krallen verheddern und sich anschließend nicht selbst befreien können.

- Spezielle Halter (runde oder eckig) für Energiekuchen bzw. Energieblöcke
- Kleine Häuschen für Erdnussbutter im Glas bzw. Plastikbehälter.

Besonders wichtig ist, dass die Futterstellen (Futterhäuschen) jeden Tag gesäubert werden. Hygiene ist stets erforderlich.

- Bei Meisenringen oder Futterspendern (Futtersäule) ist es wesentlich einfacher die Futterstelle sauber zu halten, weil die Vögel nicht im Futter stehen und evtl. Kot ins Futter gelangt. Durch Verunreinigung mit Kot können die Vögel krank werden bzw. eine Übertragung von Salmonellen auf die Tiere verhindert werden.
- Die Futterspender müssen so gebaut und angebracht werden, dass das Futter auch bei starkem Wind, Regen und Schnee nicht durchnässt werden kann, da es sonst verdirbt oder vereist.

Wohin mit dem Futterspender? Welcher Platz ist geeignet?

- Laut NABU (Naturschutzbund) sollte der Platz für ein Vogelhaus oder Futterstelle so ausgesucht werden, dass die Vögel vor Fressfeinden wie Katzen, Marder oder Futterräuber wie Tauben, Raubvögel (besonders große Vögel) geschützt sind. Zu beachten ist, dass keine Katze von der Seite – beispielsweise von einer Mauer aus – in oder auf das Häuschen springen kann.
- Um Konkurrenzkämpfe zu vermeiden, bitte nicht zu kleine Futterhäuschen mit Futterschütte und anbieten. Es sollten mehreren Vögeln gleichzeitig Platz bieten.
- Werden Futtersäulen bzw. Futtersilos aufgehängt wäre es von Vorteil, wenn gleich mehrere Futterstellen zur Verfügung stehen.

Wie sollte die Futtersäule bzw. Futtersilo sein?

- robuste Futterstelle
- alle verarbeiteten Metalle rostfrei z. B. Edelstahl /ohne scharfen Kanten
- Gitterröhre: ideal für die Fütterung von Nüssen, Körnern, Sonnenblumenkerne
- mehrere Anflugplätze wie eine Sitz-Stange oder ein Sitz-Ring
- alle Plastikteile UV-beständig sein -Plexiglas ist besonders gut geeignet
- Glaskomponenten sind nicht empfehlenswert, da es nicht bruchsicher ist
- leicht zum Befüllen des Futters – evtl. für Kinder geeignet



Vogelfutter

- verschiedene Futtermischungen:
Sonnenblumenkerne, Getreidekörner (Weizen und Hafer), Hirse, Rosinen, Obst (Apfel, Birne, Beeren, Orangen, Mandarinen)
- Meisen-Knödel – Energieblock – Futterknödel - Futterringe
- Fett-Kleie-Gemische mit Haferflocken und Mehlwürmer, Samen usw.
- Rinderfett oder Rindertalgstücke, Kokosfett sind geeignet für die Herstellung von Vogelfutter

Anleitung zum Selberherstellen:

200g Pflanzenfett in einem Topf schmelzen, dann 200g Körnermischung dazu geben, in Behältnisse füllen und abkühlen lassen.

